

Mit Einsparung 35 Einfamilienhäuser heizen

Schwank hat neues Daimler-Gebäude mit Brennwert-Dunkelstrahleranlage ausgestattet

PRODUKTION NR. 44, 2015

KÖLN (TBÖ). Wenn der größte Gebäudekomplex Deutschlands seiner Bestimmung zugeführt wird, geht gleichzeitig auch die größte jemals für Hallenbauten ausgeführte Restwärmenutzungsanlage mit Dunkelstrahlern an den Start. Denn die sind es, die das rund 1,3 km lange Logistik-Gebäude der Daimler AG preiswert und zuverlässig auf Wohl-

fühltemperatur bringen. Rund 90 Mio Euro hat Daimler dann ungefähr in das neue sogenannte Consolidation Center in Speyer investiert. Die Kosten für die moderne Infrarotheizung fallen dabei kaum ins Gewicht. Es sind lediglich 60 Schwank-Dunkelstrahler mit 50 kW Nennwärmebelastung mit dem Brennwert- und Restwärmekonzept tetraSchwank nötig, um die 79 000 m² Hallenfläche aus 12 m Höhe zu

temperieren. Eine Investition, die sich langfristig mehr als rechnet. Zur Veranschaulichung: Die Restwärmenutzung spart jährlich in etwa genau so viel, wie 35 Einfamilienhäuser im gleichen Zeitraum an Heizleistung verbrauchen würden.

Mit dem Brennwert- und Wärmerückgewinnungssystem tetraSchwank wird die Leistungsfähigkeit der Anlage nochmals ‚aufgeladen‘. Dieses System ist direkt

im Abgasstrang der Dunkelstrahler eingebunden. Im Gegenstromverfahren wird dem Abgas die enthaltene Wärmeenergie durch Brennwertnutzung entzogen und dem Gebäude unmittelbar wieder zugeführt. Der Wirkungsgrad steigt damit auf bis zu sagenhafte 110 %. „Bessere Effizienz heißt gleichzeitig auch geringere Verbräuche“, so Torsten Koopmann, Schwank-Unit Südwest. www.schwank.de



Das Brennwertsystem tetraSchwank nutzt Wärmeenergie aus dem Abgas und führt sie dem Raum direkt wieder zu.

Bild: Schwank